

Impressionen neben den Plätzen



Hingucker



Nächstes Jahr passen die Klamotten!



Lady mit Ascot-Hut



Bald trinken wir bei jedem Wetter . . .



Flaschenkind



Alberto und Pepe — Sangesbrüder



Der Himmel über Bessungen

Impressum:
Sandra Russo, Anne Dudzic, Frank Horneff,
Bilder: Michael Krämer, Dieter Klussmeier



Tennis International

Sonntag, 22. Juli 2012

Liebe Tennisfreunde,

eine ereignisreiche Woche geht mit dem Final-Sonntag heute zu Ende: Auch die 36. Auflage unseres Tennis International beim Tennisclub Bessungen 2000 e.V. in Darmstadt hat uns erneut viele spannende Spiele beschert und uns bestens unterhalten.

Die Eröffnung hatte am vergangenen Sonntag der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Klaus Peter Schellhaas, vorgenommen. Auch er würdigte unser Turnier und sprach von einem „Geschenk an die Region auf sportlich höchstem Niveau.“

56 Teilnehmerinnen aus 19 Nationen haben attraktives Tennis geboten und so dazu beigetragen, dass unser Turnier auch in diesem Jahr wieder sportliche Glanzpunkte setzen konnte.

Wir freuen uns darüber, dass wir heute im Einzelinale mit der 24 Jahre alten Filderstädterin Laura Siegemund eine deutsche Spielerin erleben können. Sie ist inzwischen Stammgast hier in Bessungen und hat als Qualifikantin ein hervorragendes Turnier gespielt – ein Weg, der heute gar mit einem Sieg gekrönt werden könnte. Ihre Gegnerin ist die Slowakin Anna Karolina Schmiedlova. Auch im Doppel stehen zwei deutsche Spielerinnen: Julia Kimmelmann und Antonia Lottner treffen auf die Tschechinnen Martina Borecka und Petra Krejsova. Dazwischen bieten wir mit unserer Tombola attraktive Preise für unsere Gäste.

Aber auch das Rahmenprogramm auf unserer Festwiese sorgte wieder für gute Unterhaltung, wenn auch der Freitagabend buchstäblich ins Wasser fiel. Erstmals hatten wir am Himmel über Bessungen gestern ein großes Feuerwerk und wir konnten uns außerdem über einen gelungenen Sponsorenabend im Restaurant Tennisclub bei Ramon Punal und seinem Team freuen. Darmstadts Sportdezernent, Bürgermeister Rafael Reißer, war beim Sponsorenabend dabei und dankte den Sponsoren aber auch der Vielzahl an ehrenamtlichen Helfern, die unser viel beachtetes Turnier mit ihrem Einsatz erst möglich machen. Bürgermeister Reißer wird heute zu den Finalspielen erneut unser Gast sein und den Schirmherrn des Turniers, Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch, vertreten.

Zum Ende unserer Turnierwoche möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern jenseits der Plätze bedanken, die sich um das Wohlergehen unserer Sportlerinnen und unserer Gäste wieder in so vorbildlicher Weise kümmern. Ohne all die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre ein solches Tennisturnier nicht zu organisieren. Ehrenamtlicher Einsatz und engagiertes Sponsoring, unterstützt auch von den politisch Verantwortlichen unserer Stadt und der Region, haben auch in diesem Jahr wieder zum Erfolg unseres Turniers beigetragen: Sei es auf den Plätzen, auf den Zuschauerrängen oder auf der Festwiese: Freuen wir uns heute noch einmal auf hochklassiges Damentennis, spannende und sportlich faire Begegnungen und gehen wir mit Vorfreude schon bald danach an die Vorbereitungen für Tennis International im Sommer 2013 – wenn in Bessungen beim TCB die große Tennis-Familie wieder zusammenkommt!

Ihr
Jürgen Raddatz
Turnierdirektor



Wir danken unseren Sponsoren



Wir danken unseren Sponsoren



Mit ungefährdetem Sieg ins Finale Vojislava Lukic gegen Anna Karolina Schmiedlova



Vojislava Lukic

Im ersten Halbfinale des Tages trafen die Serbin Vojislava Lukic und die aus der Slowakei stammende Anna Karolina Schmiedlova aufeinander.

Beide Spielerinnen hatten ihre Spiele im Viertelfinale souverän gewonnen. Auf dem noch nassen Platz fand eine nervöse Lukic nicht richtig ins Match. Sie verlor überwiegend die langen Ballwechsel, schlug den Ball oft ins hintere Aus und zeigte auch bei ihren Aufschlägen Schwächen. Schmiedlova machte dagegen einen we-



Anna Karolina Schmiedlova

Und tatsächlich: Lukic zeigte im zweiten Satz endlich ein zunehmend druckvolleres Spiel, es gelangen ihr auch kurze Bälle. Diese spielerische Steigerung zeigte sich jedoch nur langsam auch im Punktstand. Nach stark einsetzenden Regen wurde der laufende Satz schließlich bei einem Stand von 1:2 unterbrochen.

Lukic konnte die ihr gebotene Chance der Unterbrechung nicht nutzen, sondern zeigte weiterhin ein vollkommen verkrampftes Spiel, auch von ihrem so starken Kampfgeist war nur wenig zu sehen. Schmiedlova brachte die Regenunterbrechung keineswegs aus ihrem bisherigen Rhythmus. Souverän setzte sie ihr druckvolles Spiel fort und ging fast mühelos mit 4:1 in Führung. Lukic bereitete sich die Bälle zwar gut vor, setzte sie dann aber im entscheidenden Moment entweder ins Netz oder weit ins Aus. Zwar gelang es ihr auf ein 2:4 zu verkürzen, doch die Slowakin spielte ihr Spiel konsequent zu Ende und sicherte sich damit den Einzug ins Finale.

Hier trifft sie auf die Deutsche Laura Siegemund, die an 442 der Weltrangliste geführt wird.

Endstand 1:6, 2:6



Mit blutendem Finger zum Endspurt Laura Siegemund gegen Masa Zec-Peskiric



Laura Siegemund

Spannender kann ein Halbfinale kaum sein. Drei Stunden und drei Minuten standen sich die Deutsche Laura Siegemund, die als einzige Qualifikantin ins Halbfinale gekommen ist und die Slowakin Masa Zec-Peskiric gegenüber. Siegemund zeigte zwar im ersten Satz bereits ihr variantenreiches Spiel, doch gelangen ihr die Punkte vorwiegend in ihren Rückschlagspielen. Im eigenen Aufschlagspiel unterliefen ihr mehr Fehler, vor allem die Rückhand wollte nicht klappen. Sie fragte laut: „Falls jemand im Publikum weiß, wie

Griffband wechseln musste. Trotz der Einschränkung fand Siegemund jetzt besser zu ihrem Spiel und begeisterte das Publikum immer wieder mit ansatzlos gespielten Stopps. Sie sicherte sich den zweiten Satz mit 6:2.

Auch der 3. Satz startet mit Vorteilen für die 24 Jahre alte Filderstädterin, sie lag bereits mit 3:5 in Führung und konnte trotzdem ihren ersten Matchball nicht verwandeln. Siegemund ließ zudem noch zwei Breaks der Slowakin zu und musste somit in den Tie-Break.

Hier machte sie es erneut spannend und vergab beim Stand von 6:5 einen weiteren Matchball. Siegemund gab nicht auf und zeigte erneut bei diesem Turnier unter größtem Druck bestes Tennis: Ihre clever eingesetzten Stopps und hart gespielten Slice sicherten ihr schließlich nach gut drei Stunden den Finaleinzug.

Sie trifft damit um 11 Uhr auf die Slowakin Anna Karolina Schmiedlova, 325. der Weltrangliste.

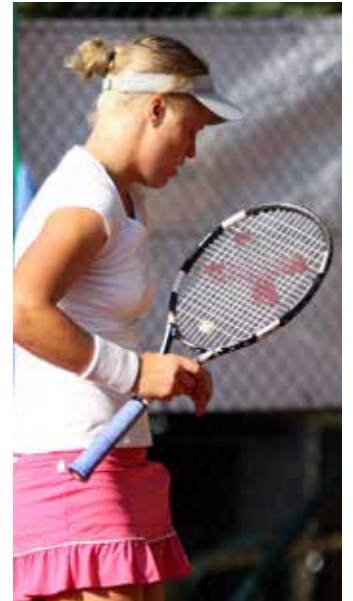
Endstand: 6:3, 2:6, 7:6(7)

man eine Rückhand spielt...“. Die Slowakin, die ein Zielkreuz auf ihrem Schläger hat, spielte sicherer und konnte den ersten Satz mit 6:3 für sich entscheiden.

Vor dem zweiten Satz kam Physiotherapeutin Kathrin Reis zum Einsatz. Grund: Eine blutende Schnittverletzung am rechten Zeigefinger der Schlaghand von Laura Siegemund konnte nicht gestoppt werden – ein Handicap für Siegemund, die fortan mit blutendem Finger weitermachte und mehrere Male das



Masa Zec-Peskiric



Wir danken unseren Sponsoren

